

Jesaja 40,1-11 / Impulse zur Veranschaulichung

Um die Situation besser verstehen zu können, in die dieser Text hinein spricht, **erzählen wir aus der Geschichte Israels**: Abkehr von Gott – Warnrufe durch die Propheten – babylonische Gefangenschaft – Sehnsucht nach Israel / Jerusalem.

An dieser Stelle tritt „Jesaja“ auf und liest aus einer Schriftrolle unseren Text vor, evtl. in einer neueren Übersetzung.

Am Ende erzählen wir noch, wie Gott sein Versprechen eingelöst hat!

Zu den Versen 6b-8:

Einen **verwelkten Blumenstrauß** mitbringen und darüber reden: Inwiefern kann man uns Menschen damit vergleichen?

Eine Bibel daneben legen: Dieses Buch wird zwar auch vergehen, aber die Worte darin nicht, weil Gottes Wort ewig bleibt. Deshalb lohnt es sich, sich darauf zu verlassen – auch wenn schwierige Menschen und Situationen (wie damals die Babylonier) sich als ewig und mächtig aufspielen wollen.

→ Hier könnten **Verheißungsworte** auf Kärtchen ausgeteilt werden, mit dem Impuls, in nächster Zeit ganz konkret damit zu rechnen.

→ Evtl. ankündigen, in ein oder zwei Wochen einen kleinen **Erfahrungsaustausch** darüber zu machen!